

Liebe Tischtennisfreunde!

Der angekündigte Start von „MyTischtennis“ hat sich deutlich verzögert und wird noch einige Zeit dauern. Wir waren immer der Meinung, dass hohe Qualität und nicht der Zeitpunkt wichtig sind. Neben den umfangreichen Diskussionen um den Inhalt waren immer wieder die Finanzierungsmodelle im Mittelpunkt unserer Kritik. Auch wenn noch nicht alle Feinheiten vertraglich festgeschrieben sind, können wir nun sehr zufrieden sein.

Der Betreiber der Plattform MyGolf (Sporthouse) wird nun auch MyTischtennis betreiben und mit uns vermarkten. Das Interessanteste an MyTischtennis ist die errechnete deutschlandweite Rangliste mit vergleichbaren Werten vom Anfänger bis zum Nationalspieler, sogar geschlechterübergreifend. Diese Rangliste wurde analog der ELO-Schachrangliste entwickelt und soll alle Spiele aller Spielerinnen und Spieler vom ganzen Jahr bewerten, auch Turniere und Meisterschaften. Die Bewertung hängt hauptsächlich von der Wahrscheinlichkeit eines Sieges ab. Einige andere Faktoren werden noch mit berücksichtigt.

Diese errechnete Rangliste wird zur Mannschaftsaufstellung und zum Setzen bei Turnieren und Meisterschaften verwendet und dafür zwei Mal im Jahr veröffentlicht. Der Abonnent/die Abonnentin kann diese aber jeden Tag abrufen und erkennen, wie sich sein Leistungsstand verändert hat. Er/Sie wird sehen können, an welcher Stelle er/sie im Kreis, Bezirk, Verband oder im Bund steht - und das noch in den möglichen verschiedenen Altersklassen.

Bei „click-tt“ stellen wir immer wieder fest, wie unterschiedlich die Regelauslegung in den Verbänden sein kann, und die meisten Versuche, eine einheitliche Regelung zu erreichen, scheitert an der Meinung, die eigene Regel sei die einzig wahre. Bei der Jugendfreigabe hat es nun ganz überraschend eine Andeutung zu einer möglichen Vereinfachung und Vereinheitlichung gegeben, nachdem wir im großen Kreis angedeutet haben, der BaTTV würde sich einer deutschlandweiten Regelung sicher nicht verschließen, sondern diese direkt übernehmen.



Alfons Enichlmayr

Die Idee ist, dass eine gewisse Zahl von Jugendlichen ZUSÄTZLICH zum Jugendspielbetrieb auch als Stammspieler bei den Erwachsenen spielen darf. Dadurch würde die Spielstärke der Jugendlichen deutlich steigen und auch den Spielern nützen, welche NICHT freigemacht wurden. Gleichzeitig könnte man die Jugendlichen frühzeitig in die Erwachsenenmannschaften einbauen. Sehr hilfreich ist auch in diesem Fall die einheitliche Rangliste, da dadurch der Platz des Jugendlichen in der Vereinsrangliste und Mannschaft vorgegeben ist. Wir hoffen, mit einer fairen Diskussion die Detailfragen noch optimal ausarbeiten zu können. Selbstverständlich werden alle Schritte der Freigabe über „click-tt“ möglich sein.

Ein arbeitsreiches Jahr geht zu Ende und das Präsidium, welches im vergangenen Jahr zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen des erweiterten Vorstandes sehr harmonisch die Geschicke des Verbandes geleitet hat, wünscht allen Leserinnen und Lesern ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute und viel Erfolg im Jahr 2010.

Alfons Enichlmayr, VP Verbandsarbeit
Martin Nagel, VP Sport